Vereine fusionieren

Berner Zeitung / Berner Oberländer, 2015-06-03

Kiental · Die Skiklubs Gehrihorn-Reichenbach und Kiental spannen als Skiklub Gehrihorn-Kiental zusammen. Auslöser dazu war der Nachwuchs; die Jugendlichen trainieren schon seit fünf Jahren gemeinsam.

Im Skihaus Kiental fand ein Sitzungsmarathon statt. Um 18 Uhr traf sich ein Teil der 160 Mitglieder des Skiklubs Kiental zur letzten Versammlung, eine Stunde späterGehrihorn-Reichenbach (220 Mitglieder). Um 20 Uhr dann folgte die Gründungsversammlung des Skiklubs Gehrihorn-Kiental mit zehn Traktanden und 65 Mitgliedern. Die Gründung wurde einstimmig beschlossen und als Vereinslogo die schlichte Version Gehrihorn gewählt. Im Vorstand sind die neun folgenden Personen: Patrick Müller (Präsident), Simon Luginbühl (Vizepräsident), Erich Rauber (Kassier), Marc von Känel (Sekretär), Ruedi von Känel (Chef Nachwuchs), Rolf Greber (Technischer Leiter), Thomas Kälin (Skihaus Kiental), Beatrice Rubin (Skihütte Gehrenen), Karin Perren (Chefin Anlässe). Die beiden Liegenschaften, das Skihaus Kiental und die Skihütte SCG, werden getrennt verwaltet und geführt. Es wurde angeregt, Verhandlungen mit der Gemeinde zu führen über die hohen Gebühren für Wasser, Abwasser und Kehricht für das Skihaus Kiental. Erich Rauber hat für den Zusammenschluss enorme Arbeit geleistet und wurde zum Ehrenmitglied des neuen Vereins ernannt. Die neue Website scgk.ch wird demnächst aufgeschaltet.

Gemeinsam für die Jugend

An der HV des Skiklubs Kiental wurde 1933 ein Fusionsantrag gestellt, der aus finanziellen Gründen nicht zustande kam. Vor 5 Jahren, 77 Jahre später, suchte der SC Kiental das Gespräch für eine Zusammenarbeit in der Jugendorganisation (JO). In Kiental machten damals 15 Kinder mit. Der Verein hatte aber nur vier aktive Leiter. Beim SC Gehrihorn waren es nur noch 5 Kinder und fünfzehn J+S-Leiter. Seit der Saison 2011/2012 wird erfolgreich gemeinsam trainiert. Im letzten Winter nahmen 22 Kinder an den Trainings an Ramslauenen teil. Die JO wird im nächsten Winter in neuen Kleidern für den neuen Klub auftreten.

Rösi Reichen